

MERKURIA
BASEL



Der Merkurianer



87. Jahrgang, Nr. 600, Mai 2024

Mitteilungsblatt der Merkuria Basel

(erscheint im März, Mai, August, Oktober und Dezember)

Herausgeber: Merkuria
4000 Basel

Basellandschaftliche Kantonalbank
CH23 0076 9038 7400 1200 1
Homepage: www.merkuria.ch

VORSTAND

Präses	Pater Dr. Hansruedi Kleiber SJ Sonnenbergstrasse 11, 6005 Luzern	041 240 31 33 hansruedi.kleiber@kathluzern.ch
	Werner Borer Morystrasse 88, 4125 Riehen	061 601 57 42 borerwufie@bluewin.ch
	Marie-Claude Engelberger Schäublinstrasse 35, 4059 Basel	061 361 03 46 mc.engelberger@bluewin.ch
Kommunikation Merkuria Singers	Elsie Heeb-Michel Schönenbuchstrasse 29a, 4123 Allschwil	061 481 10 00 elheeb@bluewin.ch
Redaktor Merkurianer	Dieter Jenni Im Hirshalm 17, 4125 Riehen	061 601 19 94 didi.jenni@gmx.net
Aktuar	Pius Keller Kornfeldstrasse 66, 4125 Riehen	061 601 17 09 pius.p.keller@gmail.com
Anlässe, Archivar	Beat Nyffenegger Gstaltenrainweg 74, 4125 Riehen	077 440 22 56 nyffenegger.bs@bluewin.ch
Kassier	Thomas Tschopp Weilerweg 10, 40457 Basel	061 361 42 64 th.tschopp@misterthomy.ch
<hr/>		
Sängerobfrau	Carmen Nyffenegger Rössligasse 33, 4125 Riehen	077 400 16 20 carmennyffenegger@gmail.com
<hr/>		
Druck	BARTH Offsetdruck AG & digital printing Malzgasse 7a, 4052 Basel	061 272 60 70

Inhalt

Seite 4	Einladung zur Gemeinschaftsmesse
Seite 6	Einladung zum Sommernachtsfest
Seite 8	Jahresbericht des Präsidenten
Seite 11	Bericht vom Besinnungstag
Seite 16	Photos von der Generalversammlung
Seite 19	Vereinsnachrichten
Seite 20	Hinweise und Voranzeigen

Einladung zur Gemeinschaftsmesse



Die Merkurianerfamilie mit ihren Angehörigen und Freunden der Merkuria treffen sich vor den Sommerferien zur traditionellen Gemeinschaftsmesse.

Es ist ein schöner Brauch, dass wir gemeinsam diesen Gottesdienst feiern, nicht zuletzt auch in der Hoffnung, dass wir uns nach den Sommerferien alle gesund und erholt wieder sehen.

Der Vorstand und die Merkuria-Singers laden herzlich ein zum Gottesdienst mit Pater Dr. Hansruedi Kleiber SJ am

**Mittwoch, 26. Juni 2024 um 18.30 Uhr
in der Kapelle des Borromäums,
(Byfangweg 6, Basel)**

Die Merkuria-Singers werden den feierlichen Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Anschliessend ist ein kleiner Apéro mit gemütlichem Zusammensein. Eine Anmeldung ist dazu nicht notwendig.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

Der Vorstand

lang*goldschmied



Bernhard Lang
Byfangweg 26
CH-4051 Basel
T +41 61 272 11 95
www.bernhard-lang.ch

Schmuck ist sichtbar gemachte Liebe

Einladung zum Sommernachtsfest



**am Samstag, 10. August 2024
um 17:30 Uhr im Klostergarten in Dornach**

Amthausstrasse 7, 4123 Dornach

Mit Tram Nr. 10 oder SBB erreichbar;
Station Bahnhof Dornach/Arlesheim

Noch einmal dürfen wir in Dornach einen gemütlichen und entspannten Abend verbringen. Der Vorstand hofft auf ein zahlreiches Erscheinen und freut sich auf viele gute Gespräche.

Angehörige und andere Gäste sind herzlich willkommen.

Das Menu inkl. Apéro kostet **CHF 60 pro Person** und wird am Abend eingezogen. Getränke werden separat bezahlt.

Anmeldung bis spätestens Montag, 5. August 2024 an
pius.p.keller@gmail.com oder 079 630 85 57

Mit herzlichen Grüssen

Der Vorstand



Jahresbericht 2023

(Es gilt das gesprochene Wort)

Das 138. Vereinsjahr der Merkuria Basel wurde mit dem Stammtisch vom 16. Mai lanciert, gefolgt von der traditionell kurz vor den Sommerferien am 28. Juni 2023 angesetzten Gemeinschaftsmesse.

Ein Versuch eines Merkuria Tagesausflugs zum Jahrhundertbauwerk «Gotthard Neat-Tunnel» musste mangels Anmeldungen abgesagt werden.

So bildeten auch im Vereinsjahr 2023 die monatlich wiederkehrenden Stammtische, ein gemütlicher Kloster Abend - jeweils am Ende der Sommerschulferien - in Dornach, ein «Home Meeting» (Treffen) der Merkuria Damen im Sommer, der Gottesdienst zum Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder (Requiem) im Oktober, das 138. Stiftungsfest im November, ein Besuch der Merkuria Damen am Adventskalender im Theater Basel und Anwesenheit am Stammtisch sowie das Metzesehen im Dezember mit der Dreikönigsfeier im Januar, die Einladung zum Winterausmarsch in die Klus im Februar sowie die Einladung zum Besinnungstag in Mariastein ein abwechslungsreiches Programm.

- Aber halt:

Ohne unsere Merkuria Singers - unter der musikalischen Leitung und Begeisterung von Julia Müller - wäre ein Programmangebot, wie es der Vorstand plant und umsetzt, nicht möglich.

Einerseits wirken die Merkuria Singers auf das Vereinsleben mit Auftritten an vielen Anlässen und Begegnungen. Andererseits sind die Begeisterung am Singen mit den damit verbundenen Singproben, die Freundschaften und der Zusammenhalt im Kreis der Singers sowie die Teilnahmen an unseren Vereinsveranstaltungen Eigenschaften und Wer-

te, welche die Merkuria Basel auszeichnen. In diesem Sinne ein ganz grosses und herzliches DANKESCHÖN!

Mit den angekündigten Rücktritten des Präsidenten und des Vizepräsidenten hat der Vorstand frühzeitig begonnen, die notwendigen Abklärungen und Anfragen von Nachfolgelösungen vorzunehmen. Im Merkurianer Nr. 598 vom Dezember hat der Vorstand über den Verlauf und aktuellen Stand informiert. In der Zwischenzeit hat Marie-Claude Engelberger sich bereit erklärt, ebenfalls im Vorstand mitzuarbeiten und sich für die Wahl in den Vorstand zur Verfügung zu stellen. Damit stehen erstmals zwei Damen für die Mitarbeit im Vorstand zur Verfügung.

Am Ende meiner zehnjährigen Tätigkeit als Präsident der Merkuria Basel danke ich meinen Kollegen im Vorstand und unserem priesterlichen Beirat Dr. Hansruedi Kleiber SJ. Ebenfalls danke ich Elsie Heeb-Michel, die bereits im laufenden Vereinsjahr den Vorstand als Vorstandskandidatin unterstützt und bereits an den Sitzungen des Vorstands teilgenommen hat.

Einen besonderen Dank richte ich an Rico Jenny, Vizepräsident. Er hat mich in präsidialen Angelegenheiten nicht nur tatkräftig unterstützt, sondern war in einer Übergangszeit ohne Präsidium dafür besorgt, dass die Merkuria Basel unter seiner interimistischen Leitung in gewohnten Bahnen weiter funktionierte. Ein enger Kontakt zu unseren Merkurianerinnen und Merkurianern – auch über den Stammtisch hinaus - sowie die Verbindung mit den Hinterbliebenen unserer verstorbenen Mitglieder, ein harmonisches Miteinander und der freundschaftliche Kontakt zu unseren Freunden der KKV Lätitia Freiburg im Breisgau waren Rico immer sehr wichtig und ein grosses Anliegen.

Ich danke Dir, Rico, meinen Weggefährten und Mitgliedern im Vorstand, der Obfrau der Merkuria Singers, der musikalischen Leitung der Merku-

ria Singers und allen Merkurianerinnen und Merkurianern, die sich zum Wohl der Merkuria einsetzen oder eingesetzt haben.

In diesem Sinne:

Lasst uns zum Treuezeichen bei edlem Rebenblut
 die Hand dem Freunde reichen mit voller Herzensglut.
 Es soll beim Gläserheben des Jubels Rufen sein:

[: Merkuria soll leben! Soll blühen und gedeih'n! :]

Ihr / Euer Präsident
 Martin Kohler

Arlesheim, 12. April 2024

Bericht vom Besinnungstag der Merkuria

Wie jedes Jahr traf sich die Merkuria am Samstag vor Palmsonntag zu ihrem Besinnungstag in Mariastein. Dieses Jahr trafen wir uns im Saal des Restaurant Post. Dort fehlt zwar etwas der Blick in die herrliche Weite der Landschaft, dafür gibt es einen alten heimeligen und riesigen Holzofen. Bei der kühlen Witterung war die Wärme wohltuend.

Thema des Tages war: Gott neu denken – Besinnung auf den Glauben

Der Referent kam dieses Jahr quasi aus den eigenen Reihen. Unser Präses, P. Dr. Hansruedi Kleiber SJ, führte uns selber durch den Tag.



Der Tagesablauf der Merkuria-Besinnungstage ist, bekanntlich, immer gleich organisiert:

Erster Vortrag, Kaffeepause, zweiter Vortrag, gemeinsames Mittagessen, gefolgt von einer anregenden Diskussion über das Gehörte und als schöner Abschluss, die gemeinsame Eucharistiefeier in der Sieben-Schmerzen-Kapelle.

HEIDI - REISEN



Eigenes Reiseprogramm mit Tages-, Mehrtages- und Wanderfahrten,
 Gesellschaftsfahrten aller Art, Rollstuhlgängiger Bus, Schulfahrten, etc.

Tel: 061 771 03 06 / E-Mail: info@heidi-reisen.ch / www.heidi-reisen.ch

Der ganze Tag steht also unter den Begriffen Besinnung und Gemeinschaft, das Tagesthema lautete dieses Jahr:

«Gott neu denken - Besinnung auf den Glauben»

Als ich den Titel in der Ankündigung zum Besinnungstag gelesen hatte, war ich etwas zwischen irritiert und verwirrt. Kann man sich Gott den einfach denken und dann noch neu? Erst beim zweiten Lesen realisierte ich den Teil nach dem Bindestrich, «Besinnung auf den Glauben». Entsprechend gespannt ging ich dann in den Tag.

Hier einige Zitate aus dem Referat von Hansruedi Kleiber:

«Es gehört zur Aufgabe von Philosophie und Theologie, über Gott nachzudenken. Schon die alten Griechen haben sich Gedanken über Gott gemacht.»

Erst recht die christlichen Theologen des Mittelalters und schliesslich auch die Vertreter der Religionskritik im Zeitalter der Aufklärung. Und bis in unsere Tage ist Gott ein Thema.

Was also soll der Titel meiner Ausführungen «Gott neu denken»? Wie viele haben es nicht schon versucht! Ist es nicht eine Anmassung oder vielleicht gar sinnlos, sich darüber Gedenken zu machen? Zu leben «als ob es Gott nicht gäbe» – so der Theologe Dietrich Bonhoeffer – liegt im Trend.

Ich möchte in meinen Ausführungen vor allem zwei Aspekte der Gottesfrage heute bedenken. Da ist einerseits die Tatsache, dass die moderne Naturwissenschaft die Frage nach Gott beinahe verbannt hat: Gott kann nicht als Erklärung für irgendetwas herangezogen werden. Der Lückenbüsser-Gott für noch nicht erklärbare Phänomene hat ausgedient. Es stellt sich also die Frage, ob damit die Rede von Gott obsolet geworden

ist. Da ist andererseits die Schwierigkeit vieler Menschen an einen personalen Gott glauben zu können. Eine göttliche Macht, ein letzter Urgrund von allem, kann man unter Umständen noch akzeptieren, aber Gott als Person? Ganz zu schweigen von der trinitarischen Struktur des christlichen Gottesverständnisses, das für viele – auch Gläubige – schwer nachvollziehbar ist. Wie soll man denn die Aussage von einem Gott in drei Personen verstehen?



Im Übrigen hat jede Zeit und Jede Generation die Aufgabe, Gott neu zu denken, ihre Gottesbegriffe und -bilder zu überprüfen im Bewusstsein, dass sie immer fragwürdig sind und stets am wahren Gott zerbrechen. Das hat schon der grosse Kirchenlehrer Augustinus gewusst, und die sog. «negative Theologie» des Mittelalters hat verstanden, dass Aussagen über Gott nie adäquat sind, dass wir also eher wissen, wie und wer Gott nicht ist, als dass wir wissen wer Gott ist und was wir über ihn sagen können.

Gesellschaftlich relevanter aber als ein militanter Atheismus, für den Gott immerhin noch eine zu bekämpfende Realität ist, scheint mir ein weit verbreiteter Agnostizismus zu sein, eine Art Gleichgültigkeit gegenüber der Gottesfrage, eine bequeme Haltung, die sich darauf schon gar nicht erst einlassen will und die Anstrengung des Begriffs scheut. Im

Sinne: «Ich weiss nicht, was ich davon halten soll» und damit ist die Sache erledigt.

Der österreichische Wissenschaftler Anton Zeilinger lehnt ebenfalls einen unter Naturwissenschaftler immer noch verbreiteten Atheismus ab. Für ihn ist klar: «Gott kann nicht nachweisbar sein, aber er kann auch nicht nicht nachweisbar sein.»

Wissenschaft und Gottesglaube sind für Zeilinger durchaus vereinbar.

Die Forschung schreitet unaufhaltsam voran. Aber sie kann die Wirklichkeit im Ganzen nicht ausloten, Mit der Welterfahrung muss sich deshalb nun auch das Gottesverständnis substanziell weiterentwickeln, um bestehen zu können.

So wird z.B. das biblische Wort der Öffnung auf Zukunft hin «Siehe ich mache alles neu» (Offb,21,5), das einen dynamischen Gott behauptet, der evolutiven Erkenntniswelt eher gerecht als mythologische Auffassungen.

Meine Damen und Herren, über Gott hat die Menschheit schon immer nachgedacht. Man kann auch Entwicklungen im «Gottdenken» feststellen. Es ist im Laufe der Geschichte unendlich viel über Gott gedacht, gesagt und geschrieben worden. Viel Bedenkenswertes auch. Leider ist manches wieder in Vergessenheit geraten. Umso mehr ist es gerade in einer Zeit wie der unsrigen, in der «Gott» und der Glaube an ihn für viele kein Thema mehr ist, hilfreich und notwendig, über Gott neu nachzudenken. Denken kommt bekanntlich von Danken. Ist es nicht so, dass wir im Zeitalter der naturwissenschaftlich-technischen Machbarkeit, der Künstlichen Intelligenz, wo der Mensch für sich selber göttliche Vollmacht reklamiert, zur Erkenntnis gelangen, dass wir letztlich «verdankte Existenz» sind? Den Adressaten dieses Dankens nennen wir «Gott». Ihn können wir immer wieder neu bedenken.»

Mit seinen Ausführungen hat Pater Hansruedi Kleiber uns aufgezeigt, welche Hilfe es uns sein kann, wenn wir über Gott nachdenken, unser Gottesbild überprüfen und unser Handeln auf ihn ausrichten.

Ich bin überzeugt, dass alle Anwesenden Pater Hansruedi Kleiber dankbar sind für seine Anregungen zum Denken, zum Gott neu denken, zum sich mit der Frage: was ist Gott für mich, was bedeutet er mir, auseinander zu setzen und letztlich zu danken.

Lukas Stutz



Photographische Eindrücke von der Generalversammlung



Alles im Griff



Wasser, Gas **Regen, Blitz**

Fragen Sie die erfahrenen Spezialisten für Spenglerei und Sanitär-Installationen von

 Danzeisen Söhne AG
 Alemannengasse 56 Baslerstrasse 12a
 4058 Basel 4153 Reinach
 Tel: 061-695 87 87 Tel: 061-711 62 62

Vereinsnachrichten

Todesfälle

(Veteranen, Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder, Witwen)



Es waren seit der letzten Publikation keine Todesfälle zu verzeichnen.

Allen Merkurianerinnen und Merkurianern, die den Verlust eines Familienmitglieds zu beklagen hatten, sprechen wir unser tiefes Mitgefühl aus und wünschen ihnen viel Kraft für die Zukunft.

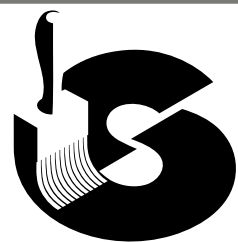
Herzliche Gratulation

(Veteranen, Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder, Witwen, sofern uns das Geburtsdatum verfügbar gemacht wurde)

Thomas Starck, Mühlebachweg 21, 4123 Allschwil zum 70. Geburtstag am 23. Juli 2024

Mutationen

keine



Stirnemann

Dipl. Malermeister

Blauenstrasse 24 • 4054 Basel

Tel. 061 302 02 46 • www.stirnemann-maler.ch

In Farbe sind wir tonangebend

**Der Umsichtige schifft sich ein, wenn das Meer ruhig ist
- der Unbesonnene (Voreilige), wenn es stürmisch ist.**

Sprichwort der Maori in Aotearoa

(Land der langen weissen Wolke - Neuseeland)

Hinweise und Voranzeigen

Merkuria-Anlässe 2024

21. Mai	Stammtisch	Safran-Zunft
18. Juni	Stammtisch	Safran-Zunft
26. Juni	Gemeinschaftsmesse	Borromäum-Kapelle
10. August	Sommernachtsfest	Klostergarten Dornach
20. August	Stammtisch	Safran-Zunft
17. September	Stammtisch	Safran-Zunft
15. Oktober	Stammtisch	Safran-Zunft
23. Oktober	Requiem	Borromäum-Kapelle
10. November	139. Stiftungsfest	
13. Dezember *)	Metzelesen	Safran-Zunft
17. Dezember	Stammtisch	Safran-Zunft

*) **korrigiertes Datum**

Merkuria Stammtisch

Bei einem geselligen Umtrunk bietet sich jeweils ab 18.00 bis gegen 20.00 Uhr in der Safran-Zunft eine ausgezeichnete Gelegenheit zum zwanglosen Gespräch, zum Austausch von Erfahrungen und Erinnerungen sowie zum Sammeln von Anregungen für kommende Vereinsanlässe und Aktivitäten. Besonders dienlich ist der Stammtisch zur Pflege des Kontakts und der Kommunikation zwischen den Sektionen und aktiven lockeren Gruppierungen des Stamm-Vereins.

Meldung Mutationen

Der Vorstand bittet darum, Adressänderungen etc. frühzeitig unserem Aktuar, Pius Keller, mitzuteilen! Vergessen Sie auch nicht, allfällige neue E-Mailadressen dem Aktuar mitzuteilen, damit Ihnen in Zukunft Einladungen elektronisch zugestellt werden können.

Redaktionsschluss Merkurianer

Nr. 601 (erscheint 2. Hälfte August 2024)	18. Juli 2024
Nr. 602 (erscheint Anfang Oktober 2024)	18. September 2024
Nr. 603 (erscheint Anfang Dezember 2024)	18. November 2024
Nr. 604 (erscheint Anfang März 2025)	13. Februar 2025
Nr. 605 (erscheint Anfang Mai 2025)	18. April 2025

Beiträge Merkurianer

Der Redaktor bittet alle Autoren von Berichten und Einladungen für den Merkurianer, Text und Bilder getrennt voneinander in elektronischer Form via E-Mail (didi.jenni@gmx.net) einzureichen.

Datenformate:

Texte: **doc, docx, rtf, odt, txt** (nicht als eingebettete Bilder)

Bilder: **jpg, tif, gif, bmp, png, xcf, ps, eps**

Es können **KEINE** Beiträge im **HTML-, PDF-** oder **winmail.dat**-Format weiter verarbeitet werden!

Statuten

Statuten können auf der Homepage der MERKURIA abgerufen und gedruckte Exemplare zudem beim Aktuar Pius Keller angefordert werden.

Die aktuellsten Information sind wie immer auf unserer Homepage **www.merkuria.ch** zu finden

Inseratenpreise Merkurianer	Einzeln	1 Jahr
Umschlag (farbig) 1/1p	250 CHF	1250 CHF *)
Umschlag (farbig) 1/2p	150 CHF	750 CHF *)
Textteil (s/w) 1/1p	185 CHF	925 CHF
Textteil (s/w) 1/2p	110 CHF	550 CHF
Textteil (s/w) 1/3p	75 CHF	375 CHF
Textteil (s/w) 1/4p	65 CHF	325 CHF

*) Verfügbarkeit begrenzt; Rücksprache mit Redaktion!

Bannerwerbung auf Homepage

Pauschal: 300 CHF pro Jahr; in Kombination mit Inserat im gedruckten Merkurianer: 150 CHF



gebr. vetter
spenglerei und
sanitäre anlagen
www.vetter-spenglerei.ch
hebelstrasse 45
4056 basel
tel. 061 261 47 32



Die Basler
Druckerei mit dem
besonderen Service



061 272 60 70
www.barth-druck.ch